

richten, daß die vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes zielstrebig verwirklicht wird und sich die DDR als fester Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft allseitig entwickelt.

Eine erstrangige Bedeutung bei der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen hat die weitere Erhöhung des Niveaus der ideologischen Arbeit. Durch sie wird das Verständnis der Werktätigen für die vom VIII. Parteitag beschlossenen und von der 4. Tagung des ZK präzisierten Aufgaben vertieft und die Atmosphäre der Bereitschaft und des zielstrebigem Kampfes gefördert. Jeder soll an seinem Arbeitsplatz mit Optimismus und Verantwortungsbewußtsein das Beste geben, damit das große politische und soziale Programm unseres VIII. Parteitages verwirklicht wird.

Durch das überzeugende ideologische Wirken der Genossen soll jedem bewußt werden, daß sich unser Kampf für die Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1972 und des Fünfjahrplanes für das ganze Volk und für jeden einzelnen lohnt. Dieser Kampf für die hohen und zugleich realer Ziele vollzieht sich in einer sich zugunsten des Sozialismus verändernden Welt.

Die Ergebnisse der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gilt es überall gründlich auszuwerten. Diese Tagung demonstrierte erneut die Einheit und Geschlossenheit sowie das gemeinsame Auftreten der sozialistischen Bruderstaaten und sie bestätigt den Ernst und die Zielstrebigkeit, mit der unsere Länder den Kampf um die Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU entwickelten Friedensprogramms führen. Sie ist ein wichtiger Meilenstein in der Offensive der sozialistischen Staatengemeinschaft mit dem Ziel, daß Europa zu einem Raum dauerhaften und festen Friedens, wird, zu einem Raum fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen souveränen und gleichberechtigten Staaten, zu einem Faktor der Stabilität und Verständigung in der ganzen Welt.

Die ideologische Arbeit während der Parteiwahlen dient dazu, das Verständnis für die Probleme des Klassenkampfes zur weiteren Stärkung, des Sozialismus und zur Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz zu vergrößern. Wir haben allen Grund, optimistisch und mit Siegeszuversicht an Werk zu gehen, denn es ist der Sozialismus, der den Gang der Geschichte entscheidend beeinflußt.

Es kommt darauf an, dazu kameradschaftlich und offensiv zu argumentieren und alle Fragen der Genossen und Parteiloseren klar und verständlich zu beantworten. Damit wird ihre Überzeugung vertieft, daß der Kampf um die Lösung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes ein wichtiger Beitrag für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft und für die Sicherung des Friedens ist.

Alle Kräfte für
die Verwirklichung
der
Hauptaufgabe
mobilisieren

Alle Genossen sollen dazu beitragen, daß sich die Parteiwahlen zu einer vertrauensvollen Aussprache mit den Werktätigen über die vom VIII. Parteitag und der 4. Tagung des ZK gestellten Ziele gestalten und überall eine schöpferische Kampf- und Arbeitatmosphäre zu ihrer Verwirklichung geschaffen wird. Die tägliche politische Massenarbeit zur weiteren Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen ist kein Selbstzweck. Sie muß neue Initiativen zur Bewältigung der Hauptaufgabe wecken. Jeder Schritt bei den Parteiwahlen ist auf dieses strategische Ziel unserer Partei zu richten, auf die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion und der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.

Das erfordert, die Parteiwahlen nicht als eine ausschließlich innerparteiliche Angelegenheit zu betrachten. Sie sind so durchzuführen, daß sie zu einem Höhepunkt im Leben unserer Partei werden und die Aktivität der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der Intelligenz und aller anderen Werktätigen weiter fördern.